
Subject: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 31 Oct 2018 23:10:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie wir wissen, haben AGA-ler fast immer eine extrem fettige Kopfhaut. Vermutlich, weil der Talg aufgrund der verhärteten Kopfhaut entweder nicht mehr richtig abfließen kann und/oder, weil durch das viele DHT zu viel Talg gebildet wird.

Und weil der Talg auch selbst sehr viel DHT enthält, empfiehlt z.B. Pilos, sich jeden Tag die Haare zu waschen.

Was wäre, wenn wir die Talgproduktion um 50% reduzieren würden? Das wäre problemlos möglich mit Siliziumgel topisch. Es gibt eine Studie darüber, dass es die Talgproduktion um die Hälfte reduziert. Ich hatte das früher mal im Gesicht angewandt und meine Haut wurde extrem trocken davon, ich bekam sogar Falten (die aber Gott sei Dank wieder verschwanden, nach dem Absetzen).

Würde so eine Drosselung der Talgproduktion was bringen, was denkt ihr?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 01 Nov 2018 08:25:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hhhmmmm gute Frage. Ich glaubs eher weniger, will mich da aber nicht genau festlegen. Ich weiß nur noch bei meinem letzten Haarausfall, hatte ich begleitend ein Jahr fettige Haare, auch wenn ich sie gewaschen hatte....

Erst als der HA getsoppt war, hörte das mit den fettigen Haaren auch auf.

Ich schätze es wird nur ne Begleiterscheinung sein....

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Thu, 01 Nov 2018 09:36:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen, kann ich durchaus bestätigen:

-> fettige Kopfhaut -> mehr Haarausfall (zumindest bei mir ist/war das so)! ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 01 Nov 2018 11:44:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann macht es vielleicht Sinn, die Kopfhaut jeden Tag mit Siliziumgel einzuschmieren und anschließend nicht mehr abzuwaschen.

Laut einer Studie wurde die Talgproduktion um mehr als 50% reduziert und der Effekt hielt sogar auch noch Monate NACH dem Absetzen an:

Der mittlere Sebumindex betrug 193 zu Beginn und nach 6 Wochen 88.

http://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/030006059602400404?url_ver=Z39.88-2003&rfr_id=ori:rid:crossref.org&rfr_dat=cr_pub%3Dpubmed

Frauen und Kinder haben aufgrund ihres Mangels an DHT nie fettige Kopfhaut. Deswegen bekommen sie auch kein seborrhoisches Ekzem.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Thu, 01 Nov 2018 12:24:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:arrow: Bis-2018-Norwood-null

Probiere aus und berichte! :nod:

Ich kann das nicht testen, meine Haare sind dafür (mittlerweile) wieder zu dicht/lang (hab schon Probleme Minox etc. möglichst punktgenau "nur" auf die Kopfhaut zu applizieren)!

Hab Silicea Gel sogar noch im Kühlschrank hier liegen, meine Erfahrung damit:

"wenig" davon gemischt mit Aloe-Vera Gel ergibt ne mattierend kühle Tagespflege fürs Gesicht (vor allem im Sommer angenehm) bei fettiger Haut!

Aber: nur etwas "zuviel" davon macht fleckige Stellen die recht unschön & weiss krümeln...! ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Thu, 01 Nov 2018 12:29:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...der Effekt das Sebum aufzusaugen hält leider nicht sehr lange an (meine Erfahrung damit)! ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 01 Nov 2018 14:09:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gadget schrieb am Thu, 01 November 2018 13:29...der Effekt das Sebum aufzusaugen hält leider nicht sehr lange an (meine Erfahrung damit)! ;)

Doch, der Effekt ist langfristig. Es gibt ja eine Studie dazu. Und das sind auch meine Beobachtungen.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Fri, 02 Nov 2018 09:08:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 01 November 2018 15:09Gadget schrieb am Thu, 01 November 2018 13:29...der Effekt das Sebum aufzusaugen hält leider nicht sehr lange an (meine Erfahrung damit! ;))

Doch, der Effekt ist langfristig. Es gibt ja eine Studie dazu. Und das sind auch meine Beobachtungen.

Ja gut, dann würde ich sagen:

einfach längere Zeit selbst ausprobieren und ausführlich berichten! ;-)

Das bei übermäßiger Talgdrüsenproduktion auch der Haarstatus leidet, ist wie gesagt auch meine Erfahrung!

P.S.

ich persönlich vertraue nicht "jeder" Studie, die ich nicht selbst (an mir) durchgeführt habe! ;-P

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [PaulBerg](#) on Fri, 02 Nov 2018 09:09:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fettige haare hatte ich vor fin und minox auch jeden morgen. Ich musste meine haare aus dem grund jeden morgen waschen. So konnte ich nicht aus dem Haus.

Nur hatte ich das auch schon mit 15,16 wo ich eigentlich noch eine sehr dichte Matte hatte. Der Haarausfall hat ja sichtbar erst mit 20 angefangen. Sicherlich vorher etwas schleichend verlaufen. Aber fettig waren die haare mit 15 schon. Und damals eigentlich keine anzeichen von haarausfall. auch jahre später nicht.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Bjoern85](#) on Fri, 02 Nov 2018 09:34:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

also auch nach 11 Monaten Fin (1mg) habe ich noch eine sehr fettige Kopfhaut.

Nutze seit dem 01.08.18 auch einmal tgl. Minxidil Schaum.

Ket. nutze ich einmal die Woche und zweimal die Woche ein Antiirritativ Shampoo.

Trotzdem ist nach 24 Std oder sogar weniger die Kopfhaut wieder fettig..... halte das ganze nicht für normal.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Fri, 02 Nov 2018 09:53:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PaulBerg schrieb am Fri, 02 November 2018 10:09fettige haare hatte ich vor fin und minox auch jeden morgen. Ich musste meine haare aus dem grund jeden morgen waschen. So konnte ich nicht aus dem Haus.

Nur hatte ich das auch schon mit 15,16 wo ich eigentlich noch eine sehr dichte Matte hatte. Der Haarausfall hat ja sichtbar erst mit 20 angefangen. Sicherlich vorher etwas schleichend verlaufen. Aber fettig waren die haare mit 15 schon. Und damals eigentlich keine anzeichen von haarausfall. auch jahre später nicht.

Das kenne ich: hatte schon mit 13 Jahren damit zu kämpfen!

Verrückt wie man in der Pupertät ist, habe ich meine Haare meist 3 mal am Tag gewaschen: Morgens - Mittags - dann Abends nochmals :roll:

Das nachfetten war aber auch wirklich extrem bei mir, konnte förmlich zusehen wie der Ansatz ölig wurde!

Dann habe ich irgendwann das gute Trockenshampoo entdeckt - so konnte ich Haare waschen auf 1 x pro Tag reduzieren!

.....

Übrigens:

in vielen Trockenshampoos ist glaube ich auch meist Silizium-Gel enthalten (Silica Dimethyl Silylate+1) ;)

Jetzt weiß ich warum meine Haare sofort nach Anwendung fast das doppelte Volumen hatten...! :lol:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 02 Nov 2018 13:37:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bjoern85 schrieb am Fri, 02 November 2018 10:34Hey,

also auch nach 11 Monaten Fin (1mg) habe ich noch eine sehr fettige Kopfhaut.

Nutze seit dem 01.08.18 auch einmal tgl. Minxidil Schaum.

Ket. nutze ich einmal die Woche und zweimal die Woche ein Antiirritativ Shampoo.

Trotzdem ist nach 24 Std oder sogar weniger die Kopfhaut wieder fettig..... halte das ganze nicht für normal.

Hat sich dein Haarstatus trotz der fettigen Kopfhaut denn verbessert?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 02 Nov 2018 13:43:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gadget schrieb am Fri, 02 November 2018 10:53PaulBerg schrieb am Fri, 02 November 2018 10:09fettige haare hatte ich vor fin und minox auch jeden morgen. Ich musste meine haare aus dem grund jeden morgen waschen. So konnte ich nicht aus dem Haus.

Nur hatte ich das auch schon mit 15,16 wo ich eigentlich noch eine sehr dichte Matte hatte. Der Haarausfall hat ja sichtbar erst mit 20 angefangen. Sicherlich vorher etwas schleichend verlaufen. Aber fettig waren die haare mit 15 schon. Und damals eigentlich keine anzeichen von haarausfall. auch jahre später nicht.

Das kenne ich: hatte schon mit 13 Jahren damit zu kämpfen!

Verrückt wie man in der Pupertät ist, habe ich meine Haare meist 3 mal am Tag gewaschen: Morgens - Mittags - dann Abends nochmals :roll:

Das nachfetten war aber auch wirklich extrem bei mir, konnte förmlich zusehen wie der Ansatz ölig wurde!

Dann habe ich irgendwann das gute Trockenshampoo entdeckt - so konnte ich Haare waschen auf 1 x pro Tag reduzieren!

.....

Übrigens:

in vielen Trockenshampoos ist glaube ich auch meist Silizium-Gel enthalten (Silica Dimethyl Silylate+1) ;)

Jetzt weiß ich warum meine Haare sofort nach Anwendung fast das doppelte Volumen hatten...! :lol:

Ich hatte auch mit 15 extrem fettige Kopfhaut. Bei mir war es sogar so schlimm, dass man den Talg mit dem Fingernagel abkratzen konnte. Wahrscheinlich hatte ich damals eine Pilzinfektion auf der Kopfhaut. Ich unternahm dagegen nichts. Erst mit 18 wandte ich das H&S-Shampoo an und seitdem war Ruhe mit Schuppen/fettiger Kopfhaut.

Mit 17/18 begann auch mein HA und mit 21 hatte ich sogar schon eine ausgeprägte Tonsur.

Dass eine fettige Kopfhaut durch häufiges shampoonieren verursacht wird, glaube ich aber nicht.

Denn ich wusch meine Haare damals immer nur mit Wasser.

Die Ursachen sind meist: Pilzinfektion und Mangel an Inositol und Omega 3+6.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 02 Nov 2018 14:17:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer Siliziumgel nicht anwenden will, kann es auch mit einer basischen Tinktur oder Shampoo probieren. Ein basischer PH-Wert (11 wäre ideal) trocknet auch die Haut aus.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Fri, 02 Nov 2018 17:41:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 02 November 2018 14:43

Die Ursachen sind meist: Pilzinfektion und Mangel an Inositol und Omega 3+6.

Malassezia furfur?

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 02 November 2018 15:17

Ein basischer PH-Wert (11 wäre ideal) trocknet auch die Haut aus.

PH-11??? Wow, nicht schlecht! 8o

Da hätte ich bei meinen Haaren wahrscheinlich anschließend nen zerschlissenen Strohbesen am Kopf! :lol:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [opti](#) on Fri, 02 Nov 2018 22:13:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Welches Silizium gel verwendet ihr ? Gibt nämlich auch ein Silizium hautgel extra für die hautanwrnfung .meine das ist neu . Aber vielleicht habt ihr das schon probiert

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Sat, 03 Nov 2018 03:40:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Um da auch mal meinen Senf dazuzugeben. Um es kurz zu machen: Problem 1 ist, dass der Körper und die Kopfhaut sich im Laufe der Zeit verändern kann. Dafür gibt es diverse Ursachen. Problem 2 ist, dass Umstellungen und Mittel entweder zu kurz, falsch oder zu viel angewandt werden und Veränderungen vielleicht auch missinterpretiert werden. Ich hatte selbst mal extrem fettige Haare. Ich stimme euch zu. Dies ist kein Zeichen für ein gutes Kopfhautklima. Damit fing der Haarausfall an. Als Kind hasste ich aber die Dusche. Und heute habe ich das Haare waschen auch wieder reduziert. Aus meinen fettigen Haaren ist dann eine Kopfhaut mit zu viel Talg geworden. Aber auch das habe ich vermutlich in den Griff bekommen. Einen Tipp kann man schlecht geben, da jeder Hauttyp und jede Situation anders ist und wie gesagt (siehe oben) einige Umstellungen (Wetter, Luftfeuchtigkeit, Wasser, Ernährung, Arbeit...) auch Unterschiede bei der Kopfhaut/Haare bewirken können. Wer vielleicht ähnliche Probleme glaubt zu haben, das wäre mein Tipp: 2-3 pro Woche Haare waschen. Wenig Shampoo verdünnt ohne bedenkliche Inhaltsstoffe verwenden (Trockenshampoo ist durchaus eine gute Alternative). Gegebenfalls bei zu trockener Haut mit etwas Massage und wenig Öl (nur dünnflüssiges!) nachhelfen. Weniger ist eben wirklich oft mehr.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [dreg](#) on Sat, 03 Nov 2018 07:40:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich wird auch Siliziumgel kein einziges Haar retten - was durch nie erfolgende Erfolgsberichte bestätigt werden wird - aber ich kann aus eigener Erfahrung berichten dass es extrem gut gegen Aphten (<https://de.wikipedia.org/wiki/Aphthe>) wirkt (evtl auch Herpesbläschen? - hab ich selber nicht) zweimal wöchentlich oral und die Plagegeister tauchen nicht mehr auf.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sat, 03 Nov 2018 08:30:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

opti schrieb am Fri, 02 November 2018 23:13 Welches Silizium gel verwendet ihr ? Gibt nämlich auch ein Silizium hautgel extra für die hautanwrnfung .meine das ist neu . Aber vielleicht habt ihr das schon probiert

Ich verwende das Silicium-Gel von Hübner (Reformhaus), von denen ich auch das Aloe-Vera Gel habe.

Allerdings verwende ich beides nur als Pflege fürs Gesicht, nicht auf der Kopfhaut. Das Aloe-Vera Gel das ganze Jahr über. Das Silicium-Gel verwende ich vorwiegend nur im Sommer: ich mische beides so ca. 1:5 und trage es als Pflege auf! 8)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sat, 03 Nov 2018 08:32:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich versuche mal kurz zusammen zu fassen:

bei vielen, bei denen die androgenetische Alopezie bereits in jungen Jahren aufgetreten ist (+/- 20 Jahre) hatten vorher folgende Symptome:

- erhöhte Talgproduktion ?
- Schuppen ?
- ggf. seborrhoische Dermatitis ?
- Kopfhautjucken ?

Bitte berichtigt mich falls es nicht so sein sollte, bzw. etwas fehlt! ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Sat, 03 Nov 2018 09:17:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gadget schrieb am Sat, 03 November 2018 09:32 Ich versuche mal kurz zusammen zu fassen:

bei vielen, bei denen die androgenetische Alopezie bereits in jungen Jahren aufgetreten ist (+/- 20 Jahre) hatten vorher folgende Symptome:

- erhöhte Talgproduktion ?
- Schuppen ?
- ggf. seborrhoische Dermatitis ?
- Kopfhautjucken ?

Bitte berichtigt mich falls es nicht so sein sollte, bzw. etwas fehlt! ;)

Das macht wenig Sinn. Kausalität ist hier entscheidend. Man nehme z.B mal Geschwister, welche unter ähnlichen Kopfhautproblemen gelitten haben und bloß einer hat AGA bekommen. Gibt es alles.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sat, 03 Nov 2018 13:00:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martius schrieb am Sat, 03 November 2018 10:17

Das macht wenig Sinn. Kausalität ist hier entscheidend. Man nehme z.B mal Geschwister, welche unter ähnlichen Kopfhautproblemen gelitten haben und bloß einer hat AGA bekommen. Gibt es alles.

Wieso macht das wenig Sinn? (es gibt nichts Sinnloses) ;)

Mich interessiert momentan die Pathogenese meiner eigenen AGA.

Und ich habe hier bisher ein paar interessante, nicht unwesentliche Parallelen zu anderen Betroffenen

hier im Forum erkennen können. Deshalb treibe ich mich hier rum! ;)

.....

Geschwister, wie du schreibst habe ich - damit kann ich dienen:

2 Brüder mit gleichem bzw. fast identischen Haarstatus / Symptomen der AGA.

Beide haben der Natur freien Lauf gelassen und sich nie um den Erhalt ihrer Haare gekümmert! (was ich andererseits auch bewundernswert finde, denn sie haben sich viel Stress/Kosten/Zeit erspart)

Aber beide haben über die Jahre vermehrt Haare gelassen, sprich die AGA hat sich schrittweise erweitert.

Ich bin der einzige der (aus Eitelkeit) sich damit nicht abfinden wollte und div. Maßnahmen ergriffen hat!

Ich muss jedoch dazu sagen, dass meine Brüder und ich eher eine Form von diffusem Haarausfall in Kombi

mit langsam fortschreitender Auslichtung im Tonsurbereich haben (ich kanns jetzt nicht anders

beschreiben).

Der Frontbereich ist noch relativ gut erhalten, auch bei meinen Brüdern: zwar stark lichter wie bei mir, aber noch vorhanden!

Ich vermute mal, dass sich bei mir ohne Zutun alles gleich/ähnlich entwickelt hätte wie bei meinen Brüdern, wenn ich nicht zeitig gegengesteuert hätte!?

Das kann ich jetzt natürlich unter genannten Umständen nicht mehr zu 100% feststellen nur vermuten - und wills auch gar nicht austesten (z.b. absetzen)! :)

Diese Norwood Skala könnte ich bei mir z.b. gar nicht wirklich anwenden, würde mal sagen, wenn:

ich bin vielleicht Typ II!? Aber keine Ahnung! Die Haare fallen mal etwas mehr, mal weniger aus! Insbesondere wenn ich Haargel/Schaum/Haarspray verwende würde ich tags drauf sagen: vermehrt!

Ich bürste auch täglich morgens kräftig die Haare überm Waschbecken, so hab ichs relativ gut im Blick:

es sind dann momentan so 5-10 Haare die da ausgehen - waren aber auch schon einige viele mehr!

Ich hatte Minox z.b. für über 1 Jahr abgesetzt (hatte starke Allergie entwickelt), nach ca. 3 Monaten

hat sich der Haarzustand dann ganz langsam wieder verschlechtert. Erst nach ca. 1 Jahr habe dann bemerkt

dass ich evtl. handeln sollte, falls ich meine Haare behalten will.

Jetzt verwende ich Minox wieder seit 5 Monaten und alles verdichtet sich wieder langsam wieder. Das Anwendungsschema habe ich etwas verändert und ergänzt.

So vertrage ich es bis jetzt ganz gut - ohne Allergien bisher - hoffe das bleibt so!

Ich trage die Haare momentan wieder etwas länger: oben ca. 15 cm / Seiten entsprechend kürzer.

Ich lasse gerade nen Undercut rauswachsen - übern Winter: mal schauen obs mir länger dann gefällt,

oder auch nicht - abgeschnitten sind die Haare ja recht schnell!

Mein Haarstatus: feine Haare / aber noch relativ füllig!

Eher fettige Kopfhaut und Juckreiz - waschen natürlich täglich.

Gelegentlich wenig kleine Schuppung der Kopfhaut (wahrscheinlich wenn zuviel Minox)!?

Das hab ich jedoch schnell im Griff!

Diesen momentanen Haarstatus will ich einfach auch so halten (wenns geht) - mehr nicht! (obwohl ein "mehr" natürlich auch nicht schadet, aber wahrscheinlich eher unrealistisch ist)

Fazit:

für mich hats sich der Aufwand bisher gelohnt! Meine Brüder haben wesentlich mehr Haare gelassen!

Mein Haarstatus bleibt momentan relativ stabil - mit jahreszeitlichen Schwankungen, oder wenn

ich mal

wieder besonders nachlässig bin/werde - dann fallen die Haare! ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Wasistdas](#) on Sat, 03 Nov 2018 13:15:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn ihr diese fettige Kopfhaut weghaben möchtet hilft nur Isotretinoin(10mg am Tag). Alles andere ist nix. Ich weiß wovon ich rede

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Sat, 03 Nov 2018 13:50:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Gadget: Auch wieder wahr. ;) Ich denke es ist ein interessantes Thema aber man darf aus ein paar Einzelberichten keine Schlüsse ziehen. Ich ging davon aus, dass du mit deiner Fragestellung allgemein etwas feststellen wolltest um es dann auf dich zu interpretieren. Wenn dich vor allem deine eigene AGA interessiert, dann würde ich schon gleich 3 Mal nicht von irgendwelchen Berichten auf die Pathogenese bei dir selbst schließen. Familie bzw. ähnliches Erbmateriale kann da schon sinnvoller sein und ist definitiv ein guter Ansatz. :thumbup: Du wirst hier im Forum sicher Leute mit Haarausfall finden, die solche Probleme nie hatten oder erst seit Kurzem. Alleine die Jahreszeit kann dafür ausschlaggebend sein. Ich habe auch erst eine junge Frau kennengelernt mit indischen Wurzeln die auf einmal ein extremes Schuppenproblem bekommen hatte. Es hat sich herausgestellt, dass Luftfeuchtigkeit und die Heizungsluft das Problem war. :d

Bezüglich Minox: Top! Ist schon interessant wie sich der Körper auch verändert bzw. an Dinge gewöhnt. Hatte am Anfang auch eine Minoxunverträglichkeit und jetzt ist davon gar nichts mehr da. Vielleicht sind es Rückstände vom Minoxidil bei dir oder tatsächlich der Inhaltsstoff der deine Haut austrocknet. Das ist bei mir und bei vielen anderen Nutzern auch der Fall. Nicht ungewöhnlich. Vielleicht auch ein Ergebnis, dass das Pruck bei dir wirkt (Haarzyklus, Durchblutung)?

@ Wasistdas: Ja. In gewissen Fällen. Das Problem ist bei diesem Wirkstoff ist allerdings, dass man ihn nicht auf Dauer anwenden sollte. Und viele Kopfhautprobleme sind eine andauernde Geschichte d.h es ist ein Problem das der Körper regelmäßig hervorbringt. Denach würde ich lieber etwas empfehlen, was man auf Dauer anwenden kann. Und was ist schon fettige Kopfhaut? Das ist m.M.n wesentlich komplexer. Es gibt für mich mehr als bloß fettig oder trockene Haut. Und viele Faktoren die oft außer Acht gelassen werden, spielen auch eine wichtige Rolle. Es gibt Leute die extreme psoriasis alleine durch die Ernährung loswerden konnten

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sat, 03 Nov 2018 13:51:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wasistdas schrieb am Sat, 03 November 2018 14:15 Wenn ihr diese fettige Kopfhaut weghaben möchtet hilft nur Isotretinoin(10mg am Tag). Alles andere ist nix. Ich weiß wovon ich rede Isotretinoin kommt mir nicht an die Kopfhaut :uhoh:

Damit habe ich bereits Erfahrung, sowohl systematisch wie auch topisch (wegen Akne)! Oral verabreicht war schrecklich mit starken NW. Ich habs entgegen der Verordnung deswegen nur 2 Monate mit Roa durchgezogen! War heftig!

Hatte jedoch trotzdem noch Glück: Akne war so gut wie gekillt!

Systematisch ROA 10 mg würde ich nicht mehr nehmen wollen wegen den NW (auch vermehrt HA) und die Haare bleiben dann sowieso auch nicht dauerhaft "fettfrei"! Kommt leider wieder!

So wars bei mir wenigstens: erst alles staubtrocken, dann später fettig wie vorher!

Topisch vertrage ich es zwar relativ gut im Gesicht, aber auf der Kopfhaut würde ichs erst gar nicht probieren wollen:

das frisst die ganzen Haare samt Kopfhaut runter = chemischer Haarschnitt! :d

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sat, 03 Nov 2018 13:57:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Martius :thumbup: :nod:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Wasistdas](#) on Sat, 03 Nov 2018 16:00:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mhh shit... Habe bis jetzt außer trockene Lippen keine Nebenwirkungen . Soll es 1 Jahr lang nehmen. Man hat mir gesagt dass die fettige Haut dann Geschichte ist

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sat, 03 Nov 2018 17:53:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wasistdas schrieb am Sat, 03 November 2018 17:00 Mhh shit... Habe bis jetzt außer trockene Lippen keine Nebenwirkungen . Soll es 1 Jahr lang nehmen. Man hat mir gesagt dass die fettige

Haut dann Geschichte ist

Das es bei mir so ist/war, heißt doch lange nicht dass du irgendwelche weiteren NW's bekommen wirst!

Ich denke dass dein Arzt schon weiß, warum er dir 1 Jahr lang diese Iso-Therapie verordnet hat!
;)

Dass er regelmäßig die Blutfettwerte / Leberfunktion und die Vitamin-A-Konzentration im Körper

kontrolliert, setze ich hier jetzt einfach mal voraus!

Gegen die trockenen Lippen in dieser Zeit hilft leider nur "kräftig schmieren"!

Das ist zwar lästig, aber half bei mir z.b. recht gut!

Immer nen Fettstift griffbereit in der Hosentasche, gehört eigentlich sowieso zum Standart bei Iso-Therapie!

Wenn du sonst alles gut verträgst: ist doch prima!

Wahrscheinlich ist deine fettige Haut dann wirklich Schnee von gestern! Drück dir die Daumen.... :thumbup: :)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 03 Nov 2018 19:07:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man bedenkt, dass der Talg voller DHT ist, dürfte die beste Methode, DHT zu senken, die Reduzierung der Talgproduktion sein.

Und da gibt es verschiedene Mittel:

Topisch:

- basisches Shampoo oder Tinkur
- Siliziumgel (aber anschließend nicht mehr auswaschen)
- L-Carnitin (wirkt auch erwiesenermaßen gegen AGA)

Oral:

- Inositol und/oder Lecithin
- Omega 3+6
- Kalium

Aber das stärkste dürfte immer noch das Siliziumgel topisch sein. Die Talgproduktion wird um 55% reduziert und das sogar langfristig.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Sat, 03 Nov 2018 19:30:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Norwood: Langsam kann ich sogar mit deinen Posts was anfangen. Übersäuerung (Basisches Shampoo, Kalium) ist sicher ein guter Ansatz. Ich kann dir allerdings sagen, dass ich jemand kenne der sich darauf spezialisiert hat und seit Jahren aufpasst und die Person hat noch keine Besserung des Haarstatus erreicht. Es ist aber definitiv wichtig für die Gesundheit. Basisches Shampoo + Ernährung habe ich selbst mal probiert, leider ohne Erfolg. Inositol ist tatsächlich auch extrem wichtig. Für sehr viele Dinge. Ob es Haare zurückbringt sei mal dahingestellt. Aber sicher ein netter Zusatz. Welches Siliziumgel verwendest du?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 03 Nov 2018 21:59:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martius schrieb am Sat, 03 November 2018 20:30@ Norwood: Langsam kann ich sogar mit deinen Posts was anfangen. Übersäuerung (Basisches Shampoo, Kalium) ist sicher ein guter Ansatz. Ich kann dir allerdings sagen, dass ich jemand kenne der sich darauf spezialisiert hat und seit Jahren aufpasst und die Person hat noch keine Besserung des Haarstatus erreicht. Es ist aber definitiv wichtig für die Gesundheit. Basisches Shampoo + Ernährung habe ich selbst mal probiert, leider ohne Erfolg. Inositol ist tatsächlich auch extrem wichtig. Für sehr viele Dinge. Ob es Haare zurückbringt sei mal dahingestellt. Aber sicher ein netter Zusatz. Welches Siliziumgel verwendest du?

Ob es überhaupt eine Übersäuerung gibt, sei mal dahingestellt. Normalerweise scheidet der Körper die Säuren einfach über Niere und Lunge aus. Aber wenn die Nieren natürlich verkalkt sind, dann kann es schon passieren dass der Körper übersäuert, weil er die Säuren nicht mehr loswerden kann.

Ich denke, die Ursache der AGA ist:

- 1) Verhärtung der Kopfhaut
- 2) Zu hohe Talgproduktion (daher auch zu viel DHT, weil DHT ist löslich im Talg)
- 3) zu hoher Druck im Kopf durch Bluthochdruck und/oder Lymphstau

Verständlich, dass da einfach nur eine basische Ernährung nichts ausrichten kann. Ich habe mir das Siliziumgel von Hübner bestellt (Sikapur).

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Gadget](#) on Sun, 04 Nov 2018 09:11:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 03 November 2018 22:59

Ich habe mir das Siliziumgel von Hübner bestellt (Sikapur).

Moin 8) ja das habe ich auch, wie weiter oben schon von mir geschrieben!
Ein recht gutes Gel finde ich!

Tip: im Kühlschrank lagern, steht auch auf der Packung:
"nach Anbruch innerhalb von 4 Wochen aufbrauchen"!

Ich hab grad noch so ne Idee:

ich mache später mal kurz nen kleinen Test mit div. Mischungen in alkoholischen Lösungen, auch in Minox. Vielleicht könnte man das ganze dann einfach z.B. in einen Spritzenkonus aufziehen und so noch besser auf der Kopfhaut verteilen!? Mal schauen obs klappt und ob die Mischung dann überhaupt stabil bleibt!? Werde berichten...? ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sun, 04 Nov 2018 09:30:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Martius...ich hab mal deine Bilder angesehen (aber nicht alles gelesen):

bei dir ist soviel ich sehen konnte vorwiegend die Calvities frontalis betroffen!?
Hast du schon mal den Dermaroller/Pen z.B. 03 mm/05 mm (fürn Anfang) getestet!

Um die Epidermis besser zu öffnen!? Anschließend könntest du dann evtl. Minox auftragen!
Aber dann Vorsicht falls du schon mal mit allergischen Reaktionen mit Minox zu tun hattest!

Im Frontbereich besteht ja dann auch kaum die Gefahr dass du versehentlich längere Haare durchtrennst (falls du die Haare noch so trägst wie auf den Bildern)! ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 04 Nov 2018 12:43:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit Alkohol ist Siliziumgel länger haltbar :thumbup:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Sun, 04 Nov 2018 13:05:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Gadget: Ganz genau. Danke für den Tipp. Verwende ich bereits beides. Ich bin mir sicher, wenn ich das Anfangs probiert hätte, wäre ein großer Erfolg möglich gewesen. So wie es aussieht, stagniert es. Aber man muss fairerweise dazu sagen, dass die Aga bei mir sehr früh angefangen hat. Ich würde sagen mit 15. Ich hatte mit 18 schon Probleme eine Frisur zu machen (Damals auch Talgproduktion enorm) Habe dann bis 22 einen kurz geschorenen Look gehabt und mit 23 dagegen was unternommen. Es sind also Jahre vergangen und m.M.n sollte man bei der AGA relativ früh anfangen. Ich weiß, dass jetzt wieder viele auf Dermarolling wild

sind. Ich halt es auch für sinnvoll. Aber egal ob Wounding oder regelmäßig weniger mm um die Penetration gewisser Meds zu verbessern, bei mir hat es bisher bloß in paar kleine Vellushaare gebracht.

Dachte übrigens auch daran das Gel mit einem anderen Topical zu mischen. Würde mich interessieren ob es Rückstände im Haar und auf der Kopfhaut hinterlässt.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sun, 04 Nov 2018 14:29:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Peoples 8) hab mal wie versprochen die Tests schnell durchgeführt!

Ergebnis:

- Minox 5 + Silcea Gel 1:1 = ergibt erstmal optisch ein stabiles Resultat!

Inwieweit es nach einiger Zeit ausflockt kann ich so natürlich nicht beantworten. Denke man könnte es so gut z.b. in eine Kanüle füllen und anschließend problemlos auf die Kopfhaut applizieren.

- Minox5 + Isopropanol 99,99% (wollte jetzt nicht extra niedriger einstellen) + Silcea Gel 1:1 = flüssiger und wirkt auf mich nicht ganz so stabil in der Konsistenz!

Aber möglicherweise reicht auch Iso 40% und das Ergebnis würde anders ausfallen!?

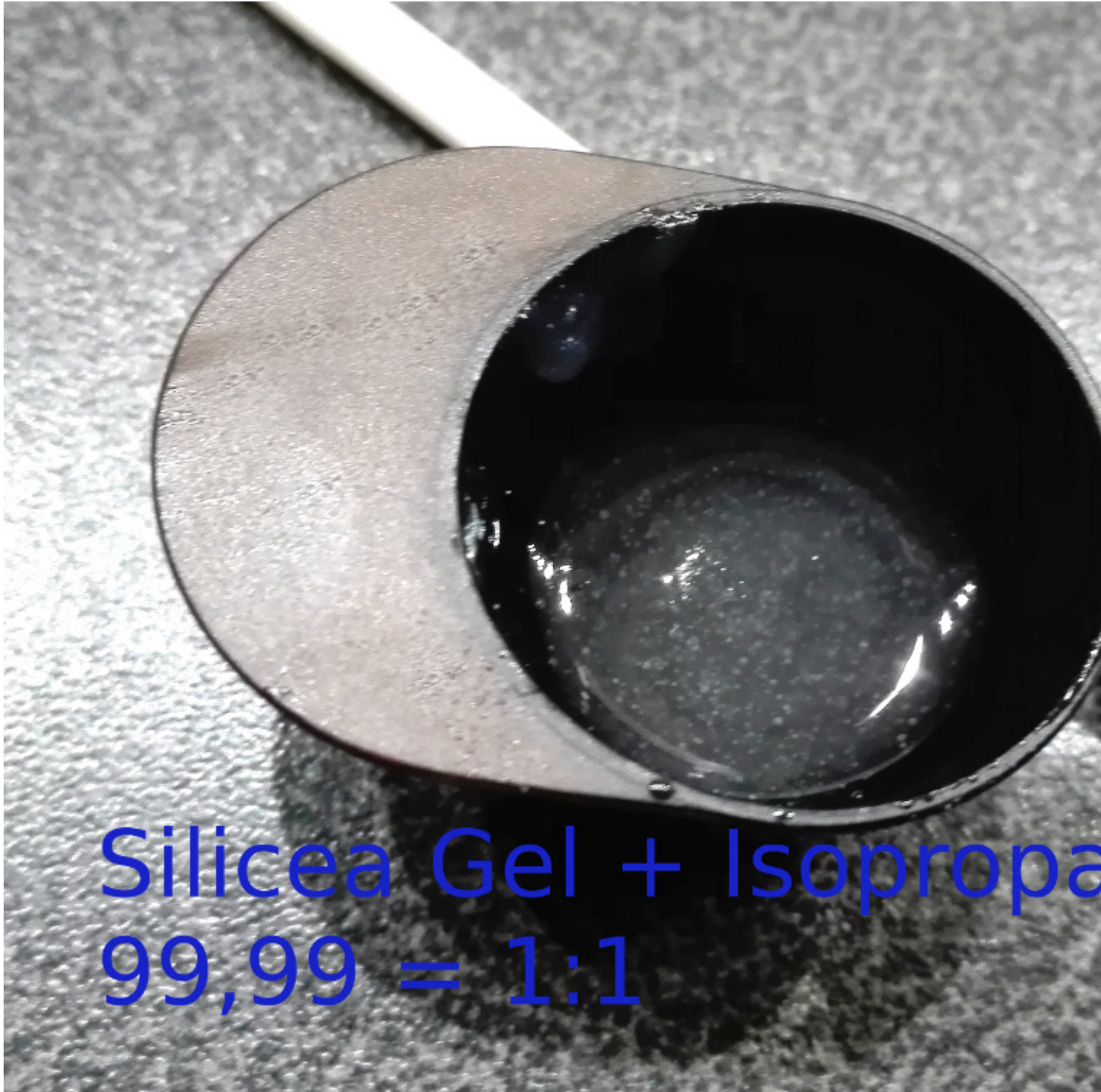
Habs jetzt nur an der Handfläche und Fingern einwirken und trocknen lassen: wirkt "seidig-weich-und trocken", dürfte also dem leidigen Speckglanz der Kopfhaut gut entgegenwirken! :)

Das bessere Ergebnis mit Minox spreche ich evtl. dem Propandiolgehalt im Minox zu...! Ist ja ein Trägerstoff der emulgierend wirkt (nur so kann Minox überhaupt gelöst werden).

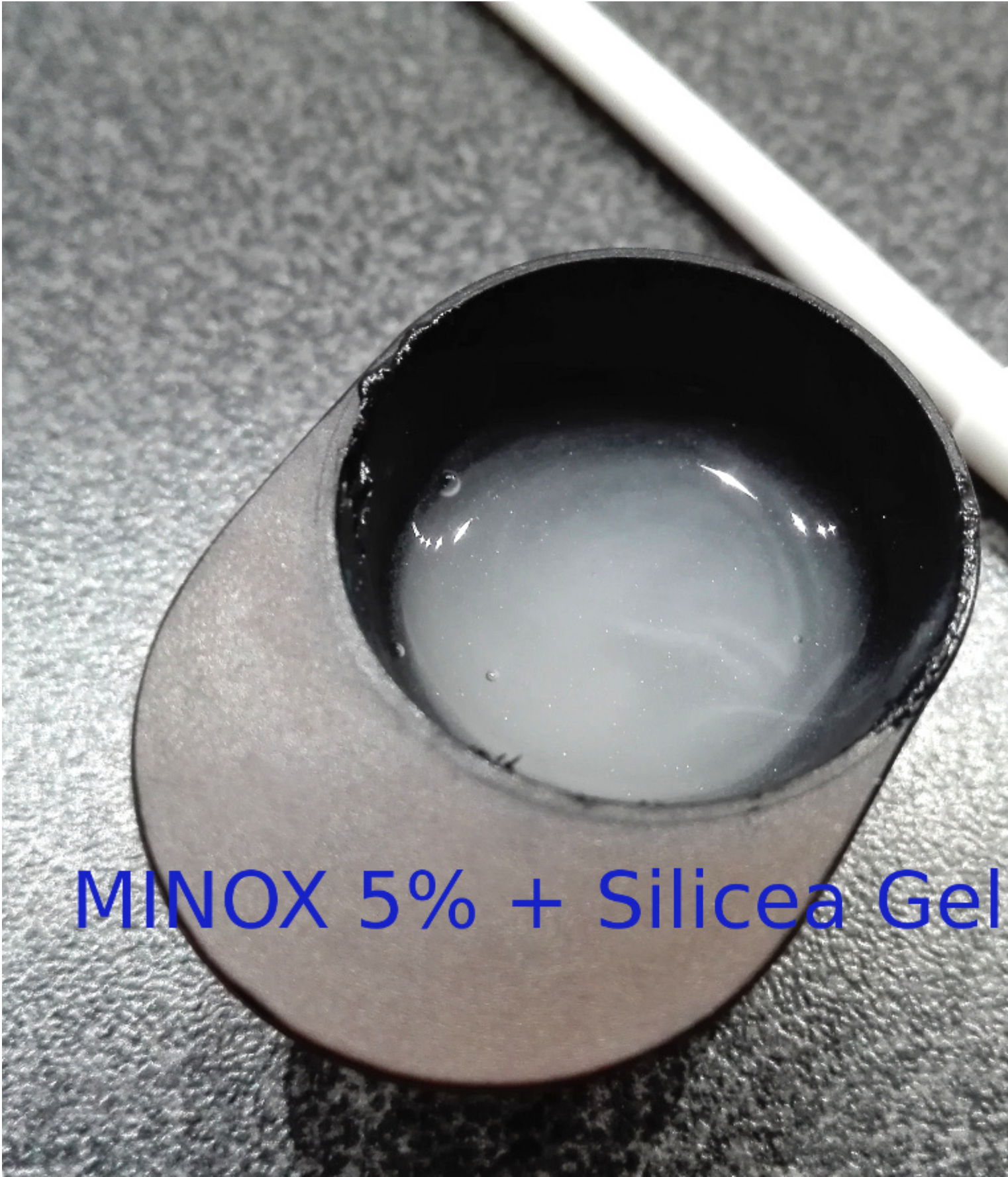
Man sollte natürlich bei der Minox/Silcea Mischung bedenken, dass man so natürlich nicht mehr volle 5% Wirkstoff hat, sondern maximal die Hälfte also 2,5 % Minox. Also würde ich immer eine Feinwaage zur Herstellung empfehlen - so mache ich das auch!

File Attachments

1) [Silcea Test \(2\).jpg](#), downloaded 387 times



2) [Silicea Test \(4\).jpg](#), downloaded 387 times



MINOX 5% + Silicea Gel

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sun, 04 Nov 2018 14:41:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier noch die 3 Produkte mit denen ich experimentiert habe: ;)

File Attachments

1) [Silicea Test \(3\).jpg](#), downloaded 388 times

FOLIGAIN[®]
ANAGEN RESEARCH

NDC 69607-2469-1

Minoxidil

TOPICAL SOLUTION USP, 5%

EXTRA STRENGTH

**Hair Regrowth
Treatment for Men**

2) [Silicea Test \(7\).jpg](#), downloaded 390 times

hübner

silicea
Silicium-Gel
für die Haut



Mit rein mineralischem
Silicium-Gel

- » leichte Verbrennungen
- » kleine Verletzungen
- » Pickel
- » kleinflächiger
Sonnenbrand

HAUTREIZUNGEN

3) [Silicea Test \(6\).jpg](#), downloaded 429 times



Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sun, 04 Nov 2018 15:19:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martius schrieb am Sun, 04 November 2018 14:05Ich weiß, dass jetzt wieder viele auf Dermarolling wild sind. Ich halt es auch für sinnvoll.
Lass sie doch wild sein! Sind doch deine Haare! :lol:

Martius schrieb am Sun, 04 November 2018 14:05Aber egal ob Wounding oder regelmäßig weniger mm um die Penetration gewisser Meds zu verbessern, bei mir hat es bisher bloß in paar kleine Vellushaare gebracht.
Ich persönlich halte wounding bei AGA nicht für notwendig! Du willst ja Wirkstoffe nur etwas weiter in die Tiefe transportieren also dürfte um 0,5mm hierzu vollkommen ausreichen!

Dermaroller/Stamps/Pens mit über 1,5 - 3mm: halte ich lediglich bei Narben oder Falten für sinnvoll!

Und weil du schreibst nur paar Vellushaare: beschäftige dich mal ganz intensiv mit Haarwachstum= das dauert! ;)

So und jetzt nach meinem, diesem Kommentar hier dürfen wieder alle: Wilden wild ganz sein! :lol: :lol: :lol:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Sun, 04 Nov 2018 15:33:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Lass sie doch wild sein! Sind doch deine Haare!

Ja, wie schon oben erwähnt. Ich bin bereits dabei ;)

Dir ist schon klar, dass man hauptsächlich aus anderen Gründen so etwas anwendet? Z.b Durchblutung, Wurzel stimulieren, Zellerneuerung/ Wachstum anzuregen und die bessere Penetration von Meds nicht der Hauptgrund ist? Btw: Ich verwende nichts über 1,2 mm.

Wounding habe ich vor Jahren probiert. Jetzt habe ich ein anderes Gerät. Bin schon länger dabei ;) Dinge kommen und gehen. Wenn du meinen Thread klickst, siehst du, dass ich vor 4 Jahren schon mal Siliziumgel verwendet habe. Topisch allerdings nicht. Danke für deine Fotos!

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Sun, 04 Nov 2018 15:42:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martius schrieb am Sun, 04 November 2018 16:33Zitat:Lass sie doch wild sein! Sind doch deine Haare!

Ja, wie schon oben erwähnt. Ich bin bereits dabei ;)

Dir ist schon klar, dass man hauptsächlich aus anderen Gründen so etwas anwendet? Z.b Durchblutung, Wurzel stimulieren, Zellerneuerung/ Wachstum anzuregen und die bessere Penetration von Meds nicht der Hauptgrund ist? Btw: Ich verwende nichts über 1,2 mm.

Wounding habe ich vor Jahren probiert. Jetzt habe ich ein anderes Gerät. Bin schon länger dabei ;) Dinge kommen und gehen. Wenn du meinen Thread klickst, siehst du, dass ich vor 4

Jahren schon mal Siliziumgel verwendet habe. Topisch allerdings nicht. Danke für deine Fotos! Klar ist mir das klar! Irgendwann hab ich das sogar mal gelernt! ;)

Bitte gerne wegen den Fotos! :thumbup:

So und jetzt gehe ich schön relaxen inne Wanne (inkl. Kopfmassage) bei entspannter Musik! (Entspannung soll ja bekanntlich auch recht gut für das Haarwachstum sein) 8)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [qhair](#) on Sun, 04 Nov 2018 16:59:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood,

du schreibst, die Talg-Produktion wird dadurch reduziert, dass du äußerlich ein Mittel anwendest?

Wie denn das?

Du nimmst doch nur Talg weg und das was drinnen ist kann nachfließen. Aber die Produktion änderst du nicht. Das wäre sonst ein Eingriff in die Fettdrüsen.

Warum gibt es denn Talg?

Das ist doch eine Schutzfunktion der Haut, oder nicht?

Interessanter wäre es, nicht an den Symptomen zu doktern, sondern die Ursachen zu finden (und in die Meta-Theorie einzubauen).

Dazu steht auch in Wikipedia nicht brauchbares.

Kann der Talg nicht mehr abfließen und dann kommt es zu einer Überproduktion. Im Sinne einer verfehlten Reinigung?

Wird die Haut dicker durch Hormone, oder verändert sich das Bindegewebe (Faszien) in Richtung fester und der Talgabfluss funktioniert nicht mehr richtig?

Dann wären Haarausfall und Sebum nicht Ursache und Wirkung, sondern beide nachgeordnet einer Gewebsveränderung durch Hormone?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 05 Nov 2018 23:01:22 GMT

k2222 schrieb am Sun, 04 November 2018 17:59Norwood,

du schreibst, die Talg-Produktion wird dadurch reduziert, dass du äußerlich ein Mittel anwendest?

Wie denn das?

Du nimmst doch nur Talg weg und das was drinnen ist kann nachfließen. Aber die Produktion änderst du nicht. Das wäre sonst ein Eingriff in die Fettdrüsen.

Warum gibt es denn Talg?

Das ist doch eine Schutzfunktion der Haut, oder nicht?

Interessanter wäre es, nicht an den Symptomen zu doktern, sondern die Ursachen zu finden (und in die Meta-Theorie einzubauen).

Dazu steht auch in Wikipedia nicht brauchbares.

Kann der Talg nicht mehr abfließen und dann kommt es zu einer Überproduktion. Im Sinne einer verfehlten Reinigung?

Wird die Haut dicker durch Hormone, oder verändert sich das Bindegewebe (Faszien) in Richtung fester und der Talgabfluss funktioniert nicht mehr richtig?

Dann wären Haarausfall und Sebum nicht Ursache und Wirkung, sondern beide nachgeordnet einer Gewebsveränderung durch Hormone?

Wozu der Talg dient? Na, um Haare ausgehen zu lassen. Das ist sicher.

Ob er noch mehrere Zwecke erfüllt, wage ich mal zu bezweifeln. Denn Frauen und Kinder haben auch kaum Talgproduktion in der Kopfhaut und leben auch. So ungesund kann eine "trockene" Kopfhaut also nicht sein, ganz im Gegenteil.

Dass das Siliziumgel die Talgproduktion um 55% senkt, stimmt. Und das topisch und sogar langfristig, auch nach dem Absetzen.

Wie der genaue Wirkmechanismus ist, kann ich dir leider nicht beantworten. Aber es wirkt.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 05 Nov 2018 23:12:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde auch alle Öle topisch absetzen. Ich habe beobachtet, dass Öle topisch die Kopfhaut noch mehr verfetten. Es ist auch irgendwie logisch. Das ist so, als würde man bei Akne das Gesicht noch mit Öl zukleistern. Verständlich, dass das die Akne verschlimmert. Ich kann mir auch vorstellen, dass es topisch gar nicht richtig wirken kann, weil der Körper die Öle nur mit Hilfe von Proteinen transportieren kann. Öl "pur" kann die Kopfhaut zwar

aufnehmen, aber nichts mit anfangen. Es setzt sich alles ab und die Kopfhaut wird immer fetter und fetter und fetter...

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Aristo084](#) on Tue, 06 Nov 2018 09:31:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Bis-2018-Norwood-null

Trägst du das Siliziumgel pur oder mit Wasser verdünnt auf? Bitte um Rezeptinfo, danke! :)
Habe auch mit fettiger Kh zu kämpfen und auch zu RU und Dut Zeiten war das unverändert bzw. hat die Talgproduktion nicht interessiert...

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Fliesengott](#) on Tue, 06 Nov 2018 10:56:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man dieses Silicium Gel mit minox mischt, ist dann sichergestellt, dass das minox noch penetrieren kann? Weil ich auch schon ketcreme im minox hab.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 06 Nov 2018 18:04:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Tue, 06 November 2018 10:31 @Bis-2018-Norwood-null

Trägst du das Siliziumgel pur oder mit Wasser verdünnt auf? Bitte um Rezeptinfo, danke! :)
Habe auch mit fettiger Kh zu kämpfen und auch zu RU und Dut Zeiten war das unverändert bzw. hat die Talgproduktion nicht interessiert...

PUR. Am aller besten ist es, wenn man in dem Siliziumgel noch 10% MSM auflöst, zwecks besserer Penetration und 10% Kaliumcarbonat. Damit ist der PH-Wert auf 11 und somit HOCH basisch. Der basische PH-Wert reduziert zusätzlich die Talgproduktion.

Wenn man möchte, kann man auch noch L-Carnitin Base und Zink dazu mischen, diese reduzieren ebenso die Talgproduktion.

Und dann am besten mit einer Duschhaube die ganze Nacht einwirken lassen und am nächsten Tag NICHT (!!) abwaschen. Ohne Duschhaube wird es natürlich verdunsten, aber es bleibt ein weißer Film auf der Kopfhaut, der sich wie Kreide anfühlt. Und dieser trocknet die Kopfhaut auch schön aus, also nicht abwaschen!

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 06 Nov 2018 18:06:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fliesengott schrieb am Tue, 06 November 2018 11:56 Wenn man dieses Silicium Gel mit minox mischt, ist dann sichergestellt, dass das minox noch penetrieren kann? Weil ich auch schon ketcreme im minox hab.

Mit dem Gel wird es sicher langsamer penetrieren. Ich würde es 1 Std. mit Duschhaube einwirken lassen.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [chess](#) on Tue, 06 Nov 2018 19:03:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich dachte Siliciumgel
ist zum trinken da?
also ein NEM.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [qhair](#) on Tue, 06 Nov 2018 19:29:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Mensch, seine Haut sowie seine Talgdrüsen sind Systeme, die sinnvoll konstruiert sind.
Warum sind die Talgdrüsen so aktiv?
Verstehen, bevor man an Symptomen herumdoktert, liegt doch im Trend.
Hat da keiner eine Idee?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 06 Nov 2018 20:43:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

k2222 schrieb am Tue, 06 November 2018 20:29 Der Mensch, seine Haut sowie seine Talgdrüsen sind Systeme, die sinnvoll konstruiert sind. Warum sind die Talgdrüsen so aktiv?
Verstehen, bevor man an Symptomen herumdoktert, liegt doch im Trend.
Hat da keiner eine Idee?
Die Talgproduktion ist bei AGA einfach zu hoch. Und wir wissen nicht, warum.
Wir wissen nur, dass die Talgproduktion durch DHT vorangetrieben wird und dass daher Frauen und Kinder kein seborrhoisches Ekzem bekommen können.
Und AGA auch nur bei Frauen, wenn sie zu viele Androgene, also auch zu viel Talg produzieren.
Es liegt also schon nahe, dass die Hormon-Disbalance die Ursache ist. Ausgelöst durch Mangel an Inositol, Zink, Fettsäuren, Kalium.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Tue, 06 Nov 2018 21:08:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ norwood Zitat: Denn Frauen und Kinder haben auch kaum Talgproduktion in der Kopfhaut und leben auch.

Zitat:und dass daher Frauen und Kinder kein seborrhoisches Ekzem bekommen können Will nicht den Buhmann spielen aber diese beiden Aussagen stimmen nicht. Es gibt Kinder und Jugendliche (sogar in meiner Familie) die mit seborrhoische Dermatitis zu kämpfen haben oder mit Vorstufen (Psoriasis). Und wer z.B. mal youtube durchforscht findet auch diverse weibliche Fälle. Das Problem ist, dass es auch fast 20 ähnliche Hautkrankheiten gibt. Btw: Ich habe ein "seborrhoisches Ekzem" im Bartbereich und je nach Jahreszeit Psoriasis am Kopf.

Ich kenne diverse Menschen mit traumhaften Haaren die regelmäßig ihren überschüssigen "Talg" mit Bürsten auf der Kopfhaut verteilen. Nicht alle Leute mit schnell fettenden Haaren haben gleichzeitig AGA.

Ich fürchte das Ganze ist doch etwas komplizierter.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 06 Nov 2018 21:43:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martius schrieb am Tue, 06 November 2018 22:08@ norwood Zitat: Denn Frauen und Kinder haben auch kaum Talgproduktion in der Kopfhaut und leben auch.

Zitat:und dass daher Frauen und Kinder kein seborrhoisches Ekzem bekommen können Will nicht den Buhmann spielen aber diese beiden Aussagen stimmen nicht. Es gibt Kinder und Jugendliche (sogar in meiner Familie) die mit seborrhoische Dermatitis zu kämpfen haben oder mit Vorstufen (Psoriasis). Und wer z.B. mal youtube durchforscht findet auch diverse weibliche Fälle. Das Problem ist, dass es auch fast 20 ähnliche Hautkrankheiten gibt. Btw: Ich habe ein "seborrhoisches Ekzem" im Bartbereich und je nach Jahreszeit Psoriasis am Kopf.

Ich kenne diverse Menschen mit traumhaften Haaren die regelmäßig ihren überschüssigen "Talg" mit Bürsten auf der Kopfhaut verteilen. Nicht alle Leute mit schnell fettenden Haaren haben gleichzeitig AGA.

Ich fürchte das Ganze ist doch etwas komplizierter.

Ich meinte KINDER! Und NUR Kinder.

Keine Frauen, keine Jugendlichen.

Dass Jugendliche viele Probleme mit Talg haben, ist doch klar. Die haben ja auch einen hohen Testosteron-Spiegel..

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 06 Nov 2018 21:44:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Friedrich Merz, der um den Parteivorsitz in der CDU anwirbt, hat auch übelste AGA und zufällig auch übelste Verfettung der Kopfhaut.

Je mehr Talg, desto mehr DHT !:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Martius](#) on Tue, 06 Nov 2018 22:04:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, wollte das lediglich richtig stellen. Aber auch bei Kinder liegst du vll. nicht ganz richtig. Informieren dich mal oder frage einen Arzt ;) Es gibt viele Kleinkinder die eine erhöhte Talgproduktion haben welche auch immer wieder kommt (meistens nochmal ab 3, oder ab 5). Ok und seit wann schließen wir von einem Politiker (Menschen) auf alle Leute? :) Nichts für ungut. Gebe dir auch Recht in dem Fall. Das hängt definitiv zusammen. Aber siehe meine Antwort oben bezüglich fetter Kopfhaut.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Blackster](#) on Tue, 06 Nov 2018 22:07:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf einmal also doch das böse DHT, obwohl es von Norwood jahrelang wegdiskutiert wurde :lol:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [qhair](#) on Tue, 06 Nov 2018 22:10:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Männer haben 20% dickere Häute als Frauen

<https://www.de.eucerin.ch/ueber-die-haut/die-haut-grundlagen/manner-und-frauenhaut>

Vor der Pubertät haben Mädchen und Jungen gleich dicke Haut, postuliere ich.

Dann sind die Hormone die Ursache für die Verdickung des Gewebes.

Vielleicht resultiert eine höhere Talgproduktion aus den Abläufen in dickerer Haut.

Stoffwechselprodukte, die abgeführt werden?

Der Primärgrund von Talg, Schutz der Haut, bleibt eigentlich unverändert...

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 07 Nov 2018 13:10:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martius schrieb am Tue, 06 November 2018 23:04Ok, wollte das lediglich richtig stellen. Aber auch bei Kinder liegst du vll. nicht ganz richtig. Informieren dich mal oder frage einen Arzt ;) Es gibt viele Kleinkinder die eine erhöhte Talgproduktion haben welche auch immer wieder kommt (meistens nochmal ab 3, oder ab 5).

Ok und seit wann schließen wir von einem Politiker (Menschen) auf alle Leute? :) Nichts für ungut. Gebe dir auch Recht in dem Fall. Das hängt definitiv zusammen. Aber siehe meine Antwort oben bezüglich fetter Kopfhaut.

Kinder entwickeln trockene Hauterkrankungen wie die Neurodermitis.

Aber die Talgproduktion ist nun mal von Androgenen abhängig und wenn die nicht vorhanden sind, gibt es auch kaum Talg.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Aristo084](#) on Wed, 07 Nov 2018 19:59:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 06 November 2018 22:44Friedrich Merz, der um den Parteivorsitz in der CDU anwirbt, hat auch übelste AGA und zufällig auch übelste Verfettung der Kopfhaut.

Je mehr Talg, desto mehr DHT !:

Aber warum haben z.B. einige Leute wie ich trotz Fin, Dut oder RU noch immer eine fettige Kopfhaut?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 07 Nov 2018 21:30:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Wed, 07 November 2018 20:59Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 06 November 2018 22:44Friedrich Merz, der um den Parteivorsitz in der CDU anwirbt, hat auch übelste AGA und zufällig auch übelste Verfettung der Kopfhaut.

Je mehr Talg, desto mehr DHT !:

Aber warum haben z.B. einige Leute wie ich trotz Fin, Dut oder RU noch immer eine fettige Kopfhaut?

Wahrscheinlich, weil das meiste DHT direkt in der Kopfhaut gebildet wird. Fin und Dut senken es aber im Serum und da kommt zu wenig in der Kopfhaut an. Hast du denn eine Verbesserung deines Haarzustands durch Dut oder Fin bemerkt?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [qhair](#) on Thu, 08 Nov 2018 08:42:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frage: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Es gibt noch einen Grund, warum die Talgproduktion nur eine Begleiterscheinung von Haarausfall sind und nicht der Auslöser.

Haarausfall schreitet immer weiter voran über die Lebenszeit.

Die Talgproduktion sinkt jedoch über die Lebenszeit.

Wenn Talgproduktion Haarausfall verursacht, dann müsste sich Haarausfall im Alter verlangsamen.

Das aber ist nicht der Fall.

Antwort: Talgproduktion verursacht keinen Haarausfall

oder

Frage: Welche Rolle spielen männliche Hormone bei AGA?

Erst in der Adoleszenz tritt Haarausfall auf.

Durch Feminisierung kann er gestoppt werden (Östrogene, DHT Blocker). Ob direkt oder über Nebenwirkungen sei dahin gestellt (Meta-Theorie).

Im Alter sinkt der Hormonspiegel.

Der Haarausfall verlangsamt sich nicht.

Antwort: Männliche Hormone verursachen keinen Haarausfall

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Aristo084](#) on Thu, 08 Nov 2018 11:41:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Wed, 07 November 2018 22:30Aristo084 schrieb am Wed, 07 November 2018 20:59Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 06 November 2018 22:44Friedrich Merz, der um den Parteivorsitz in der CDU anwirbt, hat auch übelste AGA und zufällig auch übelste Verfettung der Kopfhaut.

Je mehr Talg, desto mehr DHT !:

Aber warum haben z.B. einige Leute wie ich trotz Fin, Dut oder RU noch immer eine fettige Kopfhaut?

Wahrscheinlich, weil das meiste DHT direkt in der Kopfhaut gebildet wird. Fin und Dut senken es aber im Serum und da kommt zu wenig in der Kopfhaut an. Hast du denn eine Verbesserung deines Haarzustands durch Dut oder Fin bemerkt?

Nur anfangs bei DUT, Haarstatus leicht verbessert, danach ließ die Wirkung nach, egal welche Dosis ich fuhr (ED bis E7D). Später nahm ich es in Kombi mit Fin. Fazit: Bei mir sind 5AR Hemmer wirkungslos, bzw. bei mir ist DHT nicht die Ursache. Dürfte wohl wirklich mit der Kopfhautverspannung zusammen hängen, weil anders kann ich mir das nicht mehr erklären seit ich versuche die AGA aufzuhalten (2013).

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Nov 2018 12:54:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

k2222 schrieb am Thu, 08 November 2018 09:42Frage: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Es gibt noch einen Grund, warum die Talgproduktion nur eine Begleiterscheinung von Haarausfall

sind und nicht der Auslöser.

Haarausfall schreitet immer weiter voran über die Lebenszeit.

Die Talgproduktion sinkt jedoch über die Lebenszeit.

Wenn Talgproduktion Haarausfall verursacht, dann müsste sich Haarausfall im Alter verlangsamen.

Das aber ist nicht der Fall.

Antwort: Talgproduktion verursacht keinen Haarausfall

oder

Frage: Welche Rolle spielen männliche Hormone bei AGA?

Erst in der Adoleszenz tritt Haarausfall auf.

Durch Feminisierung kann er gestoppt werden (Östrogene, DHT Blocker). Ob direkt oder über Nebenwirkungen sei dahin gestellt (Meta-Theorie).

Im Alter sinkt der Hormonspiegel.

Der Haarausfall verlangsamt sich nicht.

Antwort: Männliche Hormone verursachen keinen Haarausfall

Männliche Hormone verursachen SEHR WOHL Haarausfall, denn Kinder bekommen keine AGA. Und Frauen mit niedrigen Testosteron-Spiegeln auch nicht. Trotzdem gibt es natürlich auch viele Männer mit hohem Testosteron, die trotzdem keine AGA haben.

Die Androgene sind also Grundvoraussetzung, dass die AGA überhaupt ausbrechen kann.

Du sagst, im Alter würde die Talgproduktion nachlassen. Das mag auf Bereiche wie Rücken oder Gesicht zutreffen. Aber sicher nicht auf die Kopfhaut. Denn auch alte Männer haben eine maßlos verfettete Kopfhaut. Zumindest diejenigen, die eine Glatze haben.

Einige behaupten sogar, dass, je älter wir werden, die Talgproduktion ZUNIMMT. Damit kann aber eigentlich nur die Kopfhaut gemeint sein. Es ist ja auch so, dass der ganze Körper mit Laufe des Lebens immer mehr verfettet. Junge Männer mit Waschbrettbauch sieht man oft. Aber alte Männer mit wenig Körperfett sieht man sehr selten. Auch die Prostata verfettet und löst das weit verbreitete Pinkel-Problem bei alten Männern aus.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [qhair](#) on Thu, 08 Nov 2018 12:59:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo,

Du bist also ein Non-Responder für DHT Blocker.

Hast du Nebenwirkungen gehabt, z. B. Appetitverlust oder Gewichtszunahme?

Danke.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [MediLerner](#) on Thu, 08 Nov 2018 12:59:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Männer mit Glatze haben garkein Talgdrüsen mehr auf der Kopfhaut, wie kann die das verfatzen?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Nov 2018 13:03:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Thu, 08 November 2018 12:41Bis-2018-Norwood-null schrieb am Wed, 07 November 2018 22:30Aristo084 schrieb am Wed, 07 November 2018

20:59Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 06 November 2018 22:44Friedrich Merz, der um den Parteivorsitz in der CDU anwirbt, hat auch übelste AGA und zufällig auch übelste Verfettung der Kopfhaut.

Je mehr Talg, desto mehr DHT !:

Aber warum haben z.B. einige Leute wie ich trotz Fin, Dut oder RU noch immer eine fettige Kopfhaut?

Wahrscheinlich, weil das meiste DHT direkt in der Kopfhaut gebildet wird. Fin und Dut senken es aber im Serum und da kommt zu wenig in der Kopfhaut an. Hast du denn eine Verbesserung deines Haarzustands durch Dut oder Fin bemerkt?

Nur anfangs bei DUT, Haarstatus leicht verbessert, danach ließ die Wirkung nach, egal welche Dosis ich fuhr (ED bis E7D). Später nahm ich es in Kombi mit Fin. Fazit: Bei mir sind 5AR Hemmer wirkungslos, bzw. bei mir ist DHT nicht die Ursache. Dürfte wohl wirklich mit der Kopfhautverspannung zusammen hängen, weil anders kann ich mir das nicht mehr erklären seit ich versuche die AGA aufzuhalten (2013).

Wenn du immer noch eine fettige Kopfhaut hast, dann hast du wahrscheinlich auch immer noch viel DHT in der Kopfhaut. Denn der Talg ist voller DHT und die oralen DHT-Hemmer hemmen DHT nur im Serum und es kommt zu wenig an der Kopfhaut an, denn das meiste DHT wird direkt vor Ort in der Haut gebildet. Fin und Dut blockieren 5a-Reductase aber nur im Serum. Daher bringen orale DHT-Hemmer kaum etwas. Ich würde es an deiner Stelle mal probieren mit Siliziumgel und dieses die ganze Nacht über mit Duschaube einwirken lassen und am nächsten Tag NICHT wieder auswaschen. Ich würde auch folgende Zutaten beimischen, damit es noch besser wirkt:

- 10% MSM
- 5% Kaliumcarbonat
- 5% Zink
- 5% Inositol
- 5% L-Carnitin Base

Ich würde das Siliziumgel auch etwas mit Wasser verdünnen (75% Silizium / 25% destilliertes Wasser).

Alleine das Siliziumgel hemmt schon die Talgproduktion um 55% nach 6 Wochen. Die Zutaten Zink, L-Carnitin, Inositol und Kaliumcarbonat verstärken dies noch, so dass ich von einer ca. 80%igen Abnahme der Talgproduktion ausgehe. Und das bedeutet dann auch 80% weniger DHT

in der Kopfhaut.

Zu L-Carnitin topisch gibts auch eine Studie über AGA.

Alleine der basische PH-Wert von 11, gibt dieser Tinktur eine entfettende Wirkung.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Nov 2018 13:09:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MediLerner schrieb am Thu, 08 November 2018 13:59Männer mit Glatze haben garkein Talgdrüsen mehr auf der Kopfhaut, wie kann die das verfetten?

Wie kommst du denn darauf? Natürlich haben sie Talgdrüsen.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [qhair](#) on Thu, 08 Nov 2018 13:51:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 08 November 2018 13:54

Männliche Hormone verursachen SEHR WOHL Haarausfall, denn Kinder bekommen keine AGA. Und Frauen mit niedrigen Testosteron-Spiegeln auch nicht. Trotzdem gibt es natürlich auch viele Männer mit hohem Testosteron, die trotzdem keine AGA haben.

Die Androgene sind also Grundvoraussetzung, dass die AGA überhaupt ausbrechen kann. Du sagst, im Alter würde die Talgproduktion nachlassen. Das mag auf Bereiche wie Rücken oder Gesicht zutreffen. Aber sicher nicht auf die Kopfhaut. Denn auch alte Männer haben eine maßlos verfettete Kopfhaut. Zumindest diejenigen, die eine Glatze haben.

Einige behaupten sogar, dass, je älter wir werden, die Talgproduktion ZUNIMMT. Damit kann aber eigentlich nur die Kopfhaut gemeint sein. Es ist ja auch so, dass der ganze Körper mit Laufe des Lebens immer mehr verfettet. Junge Männer mit Waschbrettbauch sieht man oft. Aber alte Männer mit wenig Körperfett sieht man sehr selten. Auch die Prostata verfettet und löst das weit verbreitete Pinkel-Problem bei alten Männern aus.

AGA ist keine Krankheit. Nichts bricht aus. Es ist eine Form der Alterung.

Testosteron ist eine Grundbedingung für AGA. Aber nicht der Schlüssel.

Der Talg bei älteren Männern fällt optisch auf, da er nicht mehr durch die Haare aufgenommen werden kann, wenn keine da sind.

Glaubst du noch an deine Signatur? Wo bleibt die Mechanik bei deinem Ansatz?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [MediLerner](#) on Thu, 08 Nov 2018 14:19:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein haben sie nicht, die Talgdrüse sitzt direkt neben dem Bulbus der Haarwurzel, welcher durch die Mineralisierung verschwindet, genauso wie der Muskel und die Talgdrüse.

Schau dir doch einen Histologie Schnitt von eine Glatze an.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [G3n1](#) on Thu, 08 Nov 2018 14:35:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann von mir bestätigen dass ich durch Fin ...nicht nur auf der Kopfhaut sondern auch im Gesicht vorallem T-Zone sehr hohe Talgproduktion habe. Das wurde mir erst bewusst als ich Fin für 3 Monate abgesetzt hatte (dachte kann Fin mit RU ersetzen,also meinen Status halten..hat aber leider nicht geklappt!!) und lustigerweise nahm auch die Talgproduktion drastisch zu!! nur leider musste ich Fin wieder nehmen denn die Haare wurden auch schlechter.

Die erhöhte Talgproduktion ist etwas was mich sehr belastet durch Fin.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Nov 2018 18:52:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

k2222 schrieb am Thu, 08 November 2018 14:51Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 08 November 2018 13:54

Männliche Hormone verursachen SEHR WOHL Haarausfall, denn Kinder bekommen keine AGA. Und Frauen mit niedrigen Testosteron-Spiegeln auch nicht. Trotzdem gibt es natürlich auch viele Männer mit hohem Testosteron, die trotzdem keine AGA haben.

Die Androgene sind also Grundvoraussetzung, dass die AGA überhaupt ausbrechen kann. Du sagst, im Alter würde die Talgproduktion nachlassen. Das mag auf Bereiche wie Rücken oder Gesicht zutreffen. Aber sicher nicht auf die Kopfhaut. Denn auch alte Männer haben eine maßlos verfettete Kopfhaut. Zumindest diejenigen, die eine Glatze haben.

Einige behaupten sogar, dass, je älter wir werden, die Talgproduktion ZUNIMMT. Damit kann aber eigentlich nur die Kopfhaut gemeint sein. Es ist ja auch so, dass der ganze Körper mit Laufe des Lebens immer mehr verfettet. Junge Männer mit Waschbrettbauch sieht man oft. Aber alte Männer mit wenig Körperfett sieht man sehr selten. Auch die Prostata verfettet und löst das weit verbreitete Pinkel-Problem bei alten Männern aus.

AGA ist keine Krankheit. Nichts bricht aus. Es ist eine Form der Alterung.

Testosteron ist eine Grundbedingung für AGA. Aber nicht der Schlüssel.

Der Talg bei älteren Männern fällt optisch auf, da er nicht mehr durch die Haare aufgenommen werden kann, wenn keine da sind.

Glaubst du noch an deine Signatur? Wo bleibt die Mechanik bei deinem Ansatz?

Natürlich ist AGA eine Krankheit. Glatzenträger haben nicht umsonst ein höheres Herzinfarkt-Risiko. Und viele berichten auch von (Histamin)-Kopfhautjucken nach dem Verzehr bestimmter Speisen.

Dass AGA nur ein kosmetisches Problem ist, ist doch längst Schnee von gestern. Mittlerweile wissen wir, dass es sehr viel mehr ist als nur ein kosmetisches Problem.

Als Alterungsprozess würde ich die Glatze niemals bezeichnen. Denn es gibt 20-jährige mit Glatze (die dennoch eine ganz tolle Haut haben und auch aussehen wie 20) und es gibt Leute wie Gerhard Schröder, die uralt aussehen und trotzdem volles Haar haben.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Nov 2018 18:54:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MediLerner schrieb am Thu, 08 November 2018 15:19Nein haben sie nicht, die Talgdrüse sitzt direkt neben dem Bulbus der Haarwurzel, welcher durch die Mineralisierung verschwindet, genauso wie der Muskel und die Talgdrüse.

Schau dir doch einen Histologie Schnitt von einer Glatze an.

- welche Mineralisierung?
 - Du meinst Miniaturisierung? Mini-Haare sind auch Haare
 - wo kommt der ganze Talg dann her, wenn keine Talgdrüsen mehr da wären?
-

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Nov 2018 18:56:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

G3n1 schrieb am Thu, 08 November 2018 15:35Ich kann von mir bestätigen dass ich durch Fin ...nicht nur auf der Kopfhaut sondern auch im Gesicht vorallem T-Zone sehr hohe Talgproduktion habe. Das wurde mir erst bewusst als ich Fin für 3 Monate abgesetzt hatte (dachte kann Fin mit RU ersetzen,also meinen Status halten..hat aber leider nicht geklappt!!) und lustigerweise nahm auch die Talgproduktion drastisch zu!! nur leider musste ich Fin wieder nehmen denn die Haare wurden auch schlechter.

Die erhöhte Talgproduktion ist etwas was mich sehr belastet durch Fin.

Dass die Talgproduktion durch Fin sich erhöht ist nicht üblich. Normalerweise ist das genaue Gegenteil der Fall.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Aristo084](#) on Thu, 08 Nov 2018 19:09:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 08 November 2018 19:56G3n1 schrieb am Thu, 08 November 2018 15:35Ich kann von mir bestätigen dass ich durch Fin ...nicht nur auf der Kopfhaut sondern auch im Gesicht vorallem T-Zone sehr hohe Talgproduktion habe. Das wurde mir erst bewusst als ich Fin für 3 Monate abgesetzt hatte (dachte kann Fin mit RU ersetzen,also meinen Status halten..hat aber leider nicht geklappt!!) und lustigerweise nahm auch die Talgproduktion drastisch zu!! nur leider musste ich Fin wieder nehmen denn die Haare wurden auch schlechter.

Die erhöhte Talgproduktion ist etwas was mich sehr belastet durch Fin.

Dass die Talgproduktion durch Fin sich erhöht ist nicht üblich. Normalerweise ist das genaue Gegenteil der Fall.

upregulation, selbst unter Dut bekam ich keine trockene Kh, und das auch bei täglicher Dosis mit über 90% DHT Reduktion laut Studie.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Nov 2018 19:11:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Thu, 08 November 2018 20:09Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 08 November 2018 19:56G3n1 schrieb am Thu, 08 November 2018 15:35Ich kann von mir bestätigen dass ich durch Fin ...nicht nur auf der Kopfhaut sondern auch im Gesicht vorallem T-Zone sehr hohe Talgproduktion habe. Das wurde mir erst bewusst als ich Fin für 3 Monate abgesetzt hatte (dachte kann Fin mit RU ersetzen,also meinen Status halten..hat aber leider nicht geklappt!!) und lustigerweise nahm auch die Talgproduktion drastisch zu!! nur leider musste ich Fin wieder nehmen denn die Haare wurden auch schlechter.

Die erhöhte Talgproduktion ist etwas was mich sehr belastet durch Fin.

Dass die Talgproduktion durch Fin sich erhöht ist nicht üblich. Normalerweise ist das genaue Gegenteil der Fall.
upregulation, selbst unter Dut bekam ich keine trockene Kh, und das auch bei täglicher Dosis mit über 90% DHT Reduktion laut Studie.

Deswegen hat es bei dir auch nicht geholfen.
Scheinbar wirken DHT-Hemmer nur dann, wenn auch der Talg weniger wird.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Aristo084](#) on Thu, 08 Nov 2018 19:20:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 08 November 2018 20:11Aristo084 schrieb am Thu, 08 November 2018 20:09Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 08 November 2018 19:56G3n1 schrieb am Thu, 08 November 2018 15:35Ich kann von mir bestätigen dass ich durch Fin ...nicht nur auf der Kopfhaut sondern auch im Gesicht vorallem T-Zone sehr hohe Talgproduktion habe. Das wurde mir erst bewusst als ich Fin für 3 Monate abgesetzt hatte (dachte kann Fin mit RU ersetzen,also meinen Status halten..hat aber leider nicht geklappt!!) und lustigerweise nahm auch die Talgproduktion drastisch zu!! nur leider musste ich Fin wieder nehmen denn die Haare wurden auch schlechter.

Die erhöhte Talgproduktion ist etwas was mich sehr belastet durch Fin.

Dass die Talgproduktion durch Fin sich erhöht ist nicht üblich. Normalerweise ist das genaue Gegenteil der Fall.
upregulation, selbst unter Dut bekam ich keine trockene Kh, und das auch bei täglicher Dosis mit über 90% DHT Reduktion laut Studie.

Deswegen hat es bei dir auch nicht geholfen.
Scheinbar wirken DHT-Hemmer nur dann, wenn auch der Talg weniger wird.
RU hat ja auch nix geändert (getestete Dosis von 5%-8%) in Kombi mit Dut oder Fin. Egal, Redensyl mit Sandalore und topisches Siliziumgel ist jetzt der neue Test. Ket halte ich weiterhin für sinnvoll und ist auch das am längsten genutzte Mittel (5 Jahre) im Regime.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Obes89](#) on Thu, 08 Nov 2018 21:08:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Thu, 08 November 2018 20:09 Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 08 November 2018 19:56 G3n1 schrieb am Thu, 08 November 2018 15:35 Ich kann von mir bestätigen dass ich durch Fin ...nicht nur auf der Kopfhaut sondern auch im Gesicht vor allem T-Zone sehr hohe Talgproduktion habe. Das wurde mir erst bewusst als ich Fin für 3 Monate abgesetzt hatte (dachte kann Fin mit RU ersetzen, also meinen Status halten..hat aber leider nicht geklappt!!) und lustigerweise nahm auch die Talgproduktion drastisch zu!! nur leider musste ich Fin wieder nehmen denn die Haare wurden auch schlechter.

Die erhöhte Talgproduktion ist etwas was mich sehr belastet durch Fin.

Dass die Talgproduktion durch Fin sich erhöht ist nicht üblich. Normalerweise ist das genaue Gegenteil der Fall.

upregulation, selbst unter Dut bekam ich keine trockene Kh, und das auch bei täglicher Dosis mit über 90% DHT Reduktion laut Studie.

Das hängt nicht einfach so mit einer möglichen Upregulation zusammen, höchstens in Kombination mit weiteren Faktoren und zwar dem Anstieg des Testosteronwertes und auch automatisch dadurch (und weil auch weniger DHT) ansteigenden Östrogenwertes. Ich habe unter 0,1 mg Dut auch plötzlich verstärkt Pickel auf der Kopfhaut bekommen, die Kopfhaut juckte plötzlich stärker und auch an Stellen, an denen ich zuvor keine Probleme hatte und die Haare dünnten dort auch aus. Das entstand innerhalb von kurzer Zeit und eine Upregulation in großem Maße entsteht über einen gewissen Zeitraum. Als fettigere Haut im Gesicht durch Fin weil T> und weil E2> Und ja DHT wirkt im allgemeinen deutlich stärker aufgrund der höheren Bindungsaffinität an den AR, trotzdem wirkt auch T sehr stark und vielleicht auch in manchen Geweben noch stärker als DHT usw., das wissen wir ja alles nicht zu 100%. Allgemein ist schwer zu sagen wie man auf Fin und Dut reagiert. Ich denke das bei Dut, wenn man wirklich 0,5 mg nimmt, fast jeder ne Staubtrockene Haut bekommt, da selbst bei ansteigendem T, so wenig DHT vorhanden ist, das die Haut trocken gelegt wird. Bei Fin, oder auch Dosen von 0,1 mg dut, ist das zusammen Spiel von T, E2 und DHT noch existent und wirkt dann vielleicht manchmal sogar sehr aggressiv und negativ, wenn sich das Hormongefüge in eine Richtung verschiebt. So in etwa stelle ich mir das ganze vor. Also deswegen auch kein Wunder, dass manche Individuen selbst unter viel dut und co. keine trockene Haut bekommen. Den T ist vermutlich hoch, bis sehr hoch und das E2 ebenso. Wenn T und auch DHT relativ weit unten sind, dann wird von trockener Haut auch nicht mehr viel übrig sein.

Es ist auch sowieso nicht alles nur mit Androgenen zu erklären und zu Begründen, es gibt noch so viele weitere Faktoren. Ich nahm für einige Monate Wachstumshormone. Meine Geschlechtshormone änderten sich kein Stück, allerdings bekam ich eine nahezu perfekte Haut. Keine dicken Entzündungen, weniger Talg, wenig Verhornung usw. Es gibt so viele Schalter an denen man drehen kann, die im Endeffekt zum Erfolg führen, oder führen könnten.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [qhair](#) on Fri, 09 Nov 2018 19:19:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obes89,

dein Post suggeriert mir, dass du eine Menge Wissen im Bereich Hormone und Auswirkungen auf Haarausfall und Haut hast.

Deswegen stelle ich mal eine einfache Frage an dich.

Kann es sein, dass Hormone die Haut verändern in punkto Dicke, Festigkeit und das dadurch der Haarausfall beeinflusst wird - auf mechanische Art und Weise?

Beispiele:

Haare wachsen weniger, wenn:

Testosteron und DHT macht die Haut und Faszien fester und dicker, härter

Faszien verfilzen durch fehlende Bewegung

Verhärtung in der Kopfhaut durch Fibrose

Haare wachsen mehr, wenn:

Durch Zugabe von DHT Blockern oder Östrogenen werden Haut und Faszien feminisiert (weicher durch Wassereinlagerung, dünner)

Aufweichen der verfilzten Faszien und von Fibrose durch Massagen, Dermaroller, penetrierende Substanzen (DMSO, Minoxidil)

Kann man auf die ganze Theorien mit 5-alpha-Reduktase, Entzündungen, Genetik verzichten und es durch Mechanik erklären, oder geht das nicht so einfach?

Danke.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Obes89](#) on Fri, 09 Nov 2018 21:01:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

k2222 schrieb am Fri, 09 November 2018 20:19Obes89,

dein Post suggeriert mir, dass du eine Menge Wissen im Bereich Hormone und Auswirkungen auf Haarausfall und Haut hast.

Deswegen stelle ich mal eine einfache Frage an dich.

Kann es sein, dass Hormone die Haut verändern in punkto Dicke, Festigkeit und das dadurch der Haarausfall beeinflusst wird - auf mechanische Art und Weise?

Beispiele:

Haare wachsen weniger, wenn:

Testosteron und DHT macht die Haut und Faszien fester und dicker, härter

Faszien verfilzen durch fehlende Bewegung

Verhärtung in der Kopfhaut durch Fibrose

Haare wachsen mehr, wenn:

Durch Zugabe von DHT Blockern oder Östrogenen werden Haut und Faszien feminisiert (weicher durch Wassereinlagerung, dünner)

Aufweichen der verfilzten Faszien und von Fibrose durch Massagen, Dermaroller, penetrierende Substanzen (DMSO, Minoxidil)

Kann man auf die ganze Theorien mit 5-alpha-Reduktase, Entzündungen, Genetik verzichten und es durch Mechanik erklären, oder geht das nicht so einfach?

Danke.

Ich habe nur angelesenes wissen und dieses ist bei weitem noch nicht sonderlich ausgeprägt und viele Mitglieder hier können viel tiefer ins Detail gehen und viele Prozesse und Ansätze sehr gut erklären. Und zu dem was du fragst, antworte ich privat, da dieser Thread sich ja mit etwas anderem beschäftigt.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [blub10](#) on Mon, 12 Nov 2018 11:02:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gadget schrieb am Sun, 04 November 2018 10:11Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 03 November 2018 22:59

Ich habe mir das Siliziumgel von Hübner bestellt (Sikapur).

Moin 8) ja das habe ich auch, wie weiter oben schon von mir geschrieben!

Ein recht gutes Gel finde ich!

Tip: im Kühlschrank lagern, steht auch auf der Packung:
"nach Anbruch innerhalb von 4 Wochen aufbrauchen"!

Ich hab grad noch so ne Idee:

ich mache später mal kurz nen kleinen Test mit div. Mischungen in alkoholischen Lösungen, auch in Minox. Vielleicht könnte man das ganze dann einfach z.b. in einen Spritzenkonus aufziehen und so noch besser auf der Kopfhaut verteilen!? Mal schauen obs klappt und ob die Mischung dann überhaupt stabil bleibt!? Werde berichten...? ;)

Korrigiert mich bitte falls ich falsch liege, aber ihr verwendet Sikapur topisch? Ich hab es mir auch vor kurzem bestellt allerdings steht doch drauf zum Einnehmen auf der Verpackung (Sikapur Liquidum 500 ml). Oder verwendet ihr ein anderes?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Gadget](#) on Mon, 12 Nov 2018 11:17:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blub10 schrieb am Mon, 12 November 2018 12:02

Korrigiert mich bitte falls ich falsch liege, aber ihr verwendet Sikapur topisch? Ich hab es mir auch vor kurzem bestellt allerdings steht doch drauf zum Einnehmen auf der Verpackung (Sikapur Liquidum 500 ml). Oder verwendet ihr ein anderes?
Es gibt unterschiedliches Kieselsäuregel!

Das was du hast: zum Einnehmen wird lediglich viel stärker verdünnt sein!

Habs selbst aber noch nie eingenommen, ich kenne nur das konzentrierte Gel für die Haut:

<https://www.huebner-naturarzneimittel.de/produkte.html#/24/sikapur-kieselsaeure-gel.html>

Das zum Einnehmen kannst auch topisch verwenden, schätze aber mal es wird durch die Verdünnung

halt nicht so stark fetthemmend wirken! Musst einfach testen, schaden tuts bestimmt nicht! ;)

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [blub10](#) on Tue, 13 Nov 2018 13:09:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okay danke, ich probiere dann die orale Version erst mal weiter

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Mmax](#) on Tue, 13 Nov 2018 20:28:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann dieses Thema mal jemand ganz praktisch einem Laien erklären?

Ich verstehe folgendes:

-hohe Talgproduktion fördert AGA

-Kopfhaut sollte durch regelmäßiges waschen trocken gehalten werden, da AGA durch den Talg und dem darin enthaltenen DHT verschlimmert wird.

-Topicals aufbringen mit ungewaschenen Haaren ist nicht zielführend, da Talg auf der Kopfhaut mit DHT

-Welche Supplemente helfen in Welcher dosis?

-Gibt es etwas das man Topicals beimischen kann (Minox-Ket Shampo mit Alk)?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 13 Nov 2018 20:45:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mmax schrieb am Tue, 13 November 2018 21:28 Kann dieses Thema mal jemand ganz praktisch einem Laien erklären?

Ich verstehe folgendes:

- hohe Talgproduktion fördert AGA
- Kopfhaut sollte durch regelmäßiges waschen trocken gehalten werden, da AGA durch den Talg und dem darin enthaltenen DHT verschlimmert wird.
- Topicals aufbringen mit ungewaschenen Haaren ist nicht zielführend, da Talg auf der Kopfhaut mit DHT

- Welche Supplemente helfen in Welcher dosis?
- Gibt es etwas das man Topicals beimischen kann (Minox-Ket Shampo mit Alk)?

Haare waschen sowieso, aber das alleine genügt nicht. Was man machen kann, habe ich in diesem Thread doch bereits erwähnt:

- Siliziumgel topisch mit:
- Zink
- L-Carnitin Base
- Inositol
- Kaliumcarbonat
- MSM

Oral vor allem Inositol + essentielle Fettsäuren (am allerbesten: Borretschöl + Fischöl + Leinöl + Schwarzkümmelöl).

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [qhair](#) on Wed, 14 Nov 2018 09:14:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mmax schrieb am Tue, 13 November 2018 21:28 Kann dieses Thema mal jemand ganz praktisch einem Laien erklären?

Ich verstehe folgendes:

- hohe Talgproduktion fördert AGA
- Kopfhaut sollte durch regelmäßiges waschen trocken gehalten werden, da AGA durch den Talg und dem darin enthaltenen DHT verschlimmert wird.
- Topicals aufbringen mit ungewaschenen Haaren ist nicht zielführend, da Talg auf der Kopfhaut mit DHT

- Welche Supplemente helfen in Welcher dosis?
- Gibt es etwas das man Topicals beimischen kann (Minox-Ket Shampo mit Alk)?

hohe Talgproduktion fördert AGA ist eine Annahme.

Richtiger wäre es zu sagen, dass häufig beides zusammen auftritt. Aber nicht immer.

Dann könnte man auch auf die Ursache(n) schliessen.

Man sollte auch mal überlegen, warum es Talg gibt. Sicher nicht, um Haare ausfallen zu lassen. Das ist kindisch.

Meine Idee: Talg hat eine Schutz und Reinigungsfunktion.

Dann sollte man überlegen, warum der Körper so einen Reinigungs- oder Schutzbedarf hat.

Ideen willkommen.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Piwie](#) on Wed, 14 Nov 2018 20:23:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 01 November 2018 00:10 der Talg auch selbst sehr viel DHT enthält

das männliche Sexualhormone die Talgproduktion begünstigen liest man ja auch oft an anderer Stelle, aber wie kann sich denn ein Hormon im Talg selbst ansammeln. Ist das überhaupt bewiesen.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 14 Nov 2018 20:59:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piwie schrieb am Wed, 14 November 2018 21:23Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 01 November 2018 00:10 der Talg auch selbst sehr viel DHT enthält

das männliche Sexualhormone die Talgproduktion begünstigen liest man ja auch oft an anderer Stelle, aber wie kann sich denn ein Hormon im Talg selbst ansammeln. Ist das überhaupt bewiesen.

Soweit ich weiß ja. Zumindest habe ich das schon oft gelesen. Weil DHT fettlöslich ist.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Aristo084](#) on Wed, 21 Nov 2018 23:00:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also nach über 2 Wochen Siliziumgel vermischt mit L-Carnithin (topisch) bleibt die Kopfhaut fast komplett trocken und auch die nervigen Talgkügelchen sind endlich Geschichte wo Fin, Dut, RU, MDV und co. bei mir kläglich versagt haben. Bei anderen hat Dut und RU z.B. die Kh trocken gelegt. Da sieht man mal wieder wie jeder einzelne AGA Geplagte anders drauf anspricht.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 21 Nov 2018 23:05:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Thu, 22 November 2018 00:00Also nach über 2 Wochen Siliziumgel vermischt mit L-Carnithin (topisch) bleibt die Kopfhaut fast komplett trocken und auch die nervigen Talgkügelchen sind endlich Geschichte wo Fin, Dut, RU, MDV und co. bei mir kläglich versagt haben. Bei anderen hat Dut und RU z.B. die Kh trocken gelegt. Da sieht man mal wieder wie jeder einzelne AGA Geplagte anders drauf anspricht.

Endlich mal eine Erfolgsmeldung :thumbup:

Wendest du weiterhin Öle topisch an?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Aristo084](#) on Wed, 21 Nov 2018 23:09:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 22 November 2018 00:05Aristo084 schrieb am Thu, 22 November 2018 00:00Also nach über 2 Wochen Siliziumgel vermischt mit L-Carnithin (topisch) bleibt die Kopfhaut fast komplett trocken und auch die nervigen Talgkügelchen sind endlich Geschichte wo Fin, Dut, RU, MDV und co. bei mir kläglich versagt haben. Bei anderen hat Dut und RU z.B. die Kh trocken gelegt. Da sieht man mal wieder wie jeder einzelne AGA Geplagte anders drauf anspricht.

Endlich mal eine Erfolgsmeldung :thumbup:

Wendest du weiterhin Öle topisch an?

Nur Panthrix Redensyl mit 4 Tropfen Sandalore abwechselnd mit Loreal Stemoxydil (Neustart, weil pilos von Stemox überzeugt ist) und 4 Tropfen Sandalore jeden 2. Tag tagsüber direkt nach dem Haare waschen und über Nacht das Siliziumgel (davor mit Wasser die Kh sauber machen), weil mit einer kreideförmigen Kh mit zusammengeklebten Haaren kannst ja tagsüber nicht aus dem Haus unter Leute gehen.

Wäre endlich mal Zeit dass sich was tut, weil probiere schon seit 2013 herum...

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Forschi](#) on Wed, 21 Nov 2018 23:46:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie vermischt du das?

Und wie trägst du das auf ? Pipette einfach?

Sieht man das in den Haaren und macht das Zeug die Haare nicht kaputt?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Aristo084](#) on Thu, 22 Nov 2018 00:58:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Forschi schrieb am Thu, 22 November 2018 00:46Wie vermischt du das?
Und wie trägst du das auf ? Pipette einfach?

Sieht man das in den Haaren und macht das Zeug die Haare nicht kaputt?

Mit gar nix wird vermischt, außer, dass etwas L-Carnithin dazu kommt. Ich trags so auf wie es ist. Zum auftragen verwende ich sowas, weil dickflüssig und Pipette ist komplett unmöglich:
https://www.bakerross.de/eisstiele-zum-basteln?&gclid=EAlalQobChMInLOMq-Xm3glVrr_tCh213wW4EAQYAiABEgKcE_D_BwE

Ich trage nur mm Schnitte, darum kann ich bei langen Haaren nix dazu sagen.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Forschi](#) on Thu, 22 Nov 2018 01:08:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh shit, ok. Ist ja voll die Pampe das Zeug. Bestimmt unmöglich bei mir.
Und auswaschen tust du es nicht nehme ich an?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Aristo084](#) on Thu, 22 Nov 2018 01:16:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Forschi schrieb am Thu, 22 November 2018 02:08Oh shit, ok. Ist ja voll die Pampe das Zeug.
Bestimmt unmöglich bei mir.
Und auswaschen tust du es nicht nehme ich an?
Nein, bleibt über Nacht drauf.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Forschi](#) on Thu, 22 Nov 2018 01:19:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und jeden Morgen waschen, verstehe.
Vielleicht Trag ich es ja vor dem waschen für paar Stunden auf zwei mal die Woche

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 22 Nov 2018 11:10:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Thu, 22 November 2018 00:09

Wäre endlich mal Zeit dass sich was tut, weil probiere schon seit 2013 herum...

Das geht doch!
Ich probiere seit 2004 herum. Ohne auch nur ansatzweisen Erfolg.
Auch Fin und Minox habe ich 3 Jahre getestet. Dut 6 Monate.
Außer Spesen nichts gewesen.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Geheimratsopfer](#) on Thu, 22 Nov 2018 12:08:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 22 November 2018 12:10Aristo084 schrieb am Thu, 22 November 2018 00:09

Wäre endlich mal Zeit dass sich was tut, weil probiere schon seit 2013 herum...

Das geht doch!
Ich probiere seit 2004 herum. Ohne auch nur ansatzweisen Erfolg.
Auch Fin und Minox habe ich 3 Jahre getestet. Dut 6 Monate.
Außer Spesen nichts gewesen.
Und was machst du derzeit?

Bzw. was hast du schon alles probiert? Und wie lange?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 22 Nov 2018 13:56:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geheimratsopfer schrieb am Thu, 22 November 2018 13:08Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 22 November 2018 12:10Aristo084 schrieb am Thu, 22 November 2018 00:09

Wäre endlich mal Zeit dass sich was tut, weil probiere schon seit 2013 herum...

Das geht doch!
Ich probiere seit 2004 herum. Ohne auch nur ansatzweisen Erfolg.
Auch Fin und Minox habe ich 3 Jahre getestet. Dut 6 Monate.
Außer Spesen nichts gewesen.
Und was machst du derzeit?

Bzw. was hast du schon alles probiert? Und wie lange?

Derzeit topisch: Siliziumgel den ganzen Tag, Rizinusöl mit DMSO (für 1 Std.),
Zwiebel/Knoblauchsft die ganze Nacht mit Duschhaube.
Außerdem schröpfe ich meine Kopfhaut jeden Abend für eine Stunde.
Oral nehme ich Knoblauch, Zwiebeln, Apfelessig und Inositol in rauen Mengen. Außerdem noch
jeden Tag eine Multivitamin-Tablette.

Natürlich habe ich noch nicht alles ausprobiert. Wie auch? Es gibt unzählige
Haarwuchsmittel...
Aber man kann ja nicht alles gleichzeitig anwenden.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Bjoern85](#) on Wed, 28 Nov 2018 06:20:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

also ich war letzte Woche auch bei meinem Hautarzt.
Nach nun elf Monaten Finasterid -Therapie sollte eigentlich auch bei mir die Überproduktion von
Talg (sprich fettige Kopfhaut) herunterfahren.
Leider ist dies noch nicht der Fall. Wasche ich meine Haare 24 Stunden nicht (Wasche meine
Haare regulär nur alle zwei Tage) so glänzt meine Hand gleich wieder wenn ich mit den
Händen durch die Haare gehe.

Ich nutze aktuell einmal die Woche ein Anti-irritant-Shampoo, dann einmal die Woche Ket und
beim dritten mal Seba-Med.

Der Arzt hat mir Ducray Sabal shampoo empfohlen, kann mir jemand dazu etwas sagen? (Soll
dafür dann das Anti-irritant Shampoo weg lassen)

Ein weiterer Punkt ist der starke Juckreiz in meiner linken Geheimratsecke. (Links wenn man vor
mit steht)
Es taucht von zu Zeit zu Zeit mal auf, aber aktuell ist es doch deutlich stärker, weiss jemand da
Rat?

Mfg
Björn

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Haary Potter](#) on Mon, 03 Dec 2018 11:12:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frage zu Kopfhautmassagen: Die sollen ja die Durchblutung fördern und ggf. gegen Fibrose helfen, sind von vielen als gutes Mittel gegen AGA genannt worden.
Aber Kopfhautmassagen fördern doch auch die Talgproduktion, oder sehe ich das falsch? Also wie jetzt? :frage:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Geheimratsopfer](#) on Mon, 03 Dec 2018 15:41:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zumindest am Anfang hat man ziemlich fettige Haare nach dem massieren das geht dann aber nach ca. 2-3 Wochen deutlich zurück.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 12 Feb 2019 22:33:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ich mich gerade frage ist:
Die Ursache der AGA soll ja eine Verkalkung + Fibrose sein.
Die meisten berichten aber erst von HA, nachdem die Kopfhaut maßlos verfettet ist.
Und DHT hilft natürlich sehr bei der Talgproduktion.
Ist der viele Talg möglicherweise ein viel größeres Problem als die Verkalkung und Fibrose?
Aber es gibt soweit ich weiß doch auch Akne-Patienten mit Bartwuchs. Oder wachsen bei denen im Bart-Bereich keine Haare, weil alles verfettet ist?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?
Posted by [ru-power](#) on Tue, 12 Feb 2019 22:43:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bjoern85 schrieb am Wed, 28 November 2018 07:20Hey,

also ich war letzte Woche auch bei meinem Hautarzt.
Nach nun elf Monaten Finasterid -Therapie sollte eigentlich auch bei mir die Überproduktion von Talg (sprich fettige Kopfhaut) herunterfahren.
Leider ist dies noch nicht der Fall. Wasche ich meine Haare 24 Stunden nicht (Wasche meine Haare regulär nur alle zwei Tage) so glänzt meine Hand gleich wieder wenn ich mit den Händen durch die Haare gehe.

Ich nutze aktuell einmal die Woche ein Anti-irritant-Shampoo, dann einmal die Woche Ket und beim dritten mal Seba-Med.

Der Arzt hat mir Ducray Sabal shampoo empfohlen, kann mir jemand dazu etwas sagen? (Soll dafür dann das Anti-irritant Shampoo weg lassen)

Ein weiterer Punkt ist der starke Juckreiz in meiner linken Geheimratsecke. (Links wenn man vor mit steht)

Es taucht von zu Zeit zu Zeit mal auf, aber aktuell ist es doch deutlich stärker, weiss jemand da Rat?

Mfg

Björn

kann dir nur von mir berichten:

duta ist besser was die kopfhautfettung angeht, in niedriger dosierung ähnlich verträglich gewesen.

das jucken hat nur RU und duta wegbekommen (soll keine werbung sein)
viel erfolg

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [lfdy](#) on Wed, 13 Feb 2019 00:14:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass das Jucken unter RU58841 und Dutasterid nicht mehr vorhanden ist, kann ich nur bestätigen.

Unter Finasterd war es vorhanden.

Meine Haut bzw. Kopfhaut ist unter Dutasterid aber nicht weniger fettig, meinem Empfinden nach ist es unverändert.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Bjoern85](#) on Wed, 13 Feb 2019 06:38:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

ihr habt Duasterid topisch genommen?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Sinner85](#) on Thu, 02 Jul 2020 08:24:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

möchte den Thread etwas pushen. Ich habe ja schwere Kopfhautprobleme durch diverse

Topicals wie Minox, KetLotion usw.... . Meine Haare fetten nach 2-3 Stunden nach dem waschen komplett nach. Muss quasi jeden Abend Haare waschen da ich sonst nicht außer Haus gehen kann. Nun habe ich bisher zweimal das Trockenshampoo meiner Freundin verwendet. Nun weiß ich endlich wie meine Haare unfett und trocken aussehen würden. Man würde kaum AGA sehen (und das obwohl ich das Trockenshampoo echt gute 10 min raus kämme/föhne). Zusätzlich komme ich wenn ich mir mit Trockenshampoo die Haare "wasche" zwei Tage ohne waschen aus. Dadurch fühlt sich meine Kopfhaut trotz Trockenshampoo wieder besser an. Mich würden nun weitere Meinungen interessieren. Sprich etwas dagegen das Trockenshampoo 1-2 pro Woche anzuwenden? Denn wenn es mir echt so schaden würde, müssten ja meine Haare noch schneller nachfetten und die Kopfhaut jucken , oder?

LG

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [jozef77](#) on Thu, 02 Jul 2020 08:33:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann zu Trockenshampoos nichts sagen, aber das fetten der Kopfhaut ging bei mir innerhalb von 2-3 Monaten durch Dut oral komplett weg. Dachte erst es liegt am Ket Shampoo, welches ich 2x die Woche verwende, aber auch wenn ich es weg lasse fettet nichts nach. Vorher war bei mir täglich Haare waschen ein Muss.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [Sinner85](#) on Thu, 02 Jul 2020 08:35:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jozef77 schrieb am Thu, 02 July 2020 10:33 Kann zu Trockenshampoos nichts sagen, aber das fetten der Kopfhaut ging bei mir innerhalb von 2-3 Monaten durch Dut oral komplett weg. Dachte erst es liegt am Ket Shampoo, welches ich 2x die Woche verwende, aber auch wenn ich es weg lasse fettet nichts nach. Vorher war bei mir täglich Haare waschen ein Muss.
woher beziehst du dein DUT?

Subject: Aw: Welche Rolle spielt die Talgproduktion bei AGA?

Posted by [jozef77](#) on Thu, 02 Jul 2020 08:46:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sinner85 schrieb am Thu, 02 July 2020 10:35jozef77 schrieb am Thu, 02 July 2020 10:33 Kann zu Trockenshampoos nichts sagen, aber das fetten der Kopfhaut ging bei mir innerhalb von 2-3 Monaten durch Dut oral komplett weg. Dachte erst es liegt am Ket Shampoo, welches ich 2x die Woche verwende, aber auch wenn ich es weg lasse fettet nichts nach. Vorher war bei mir täglich Haare waschen ein Muss.
woher beziehst du dein DUT?

Bekomme es verschrieben. Bevor jemand fragt, ich darf keinen Namen rausgeben...sorry. War sonst mein letztes Rezept.

In vielen Ländern rezeptfrei, in Deutschland macht man ein Geschiss...
